



Manfred Groh

Bürgermeister Stadt Karlsruhe a.D.
Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Wahlkreisbüro:
Karlsruher Str. 88
76139 Karlsruhe

Telefon: 0721 2551 995
Telefax: 0711 2551 997
E-Mail: mail@manfred-groh.de

Landtagsbüro:
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Telefon: 0711 2063 985
Telefax: 0711 2063 14 985
E-Mail: manfred.groh@cdu.landtag-bw.de

Karlsruhe, 24.08.2012

Pressemitteilung

Manfred Groh (CDU): Lärmschutzmaßnahmen in Killisfeld lassen weiter auf sich warten

Am 20. Oktober 2011 fand auf Initiative von Manfred Groh in Killisfeld eine Bürger-Diskussionsveranstaltung zur Verbesserung der Lärmschutzmaßnahmen entlang der Autobahn 5 auf Höhe von Killisfeld statt. Anwesend war die Staatssekretärin Splett vom Verkehrs- und Infrastrukturministerium (MVI), welche Verbesserungen am Straßenasphalt und eine Erneuerung der bestehenden Lärmschutzwände ab Mitte 2012 in Aussicht stellte. Ebenfalls nahm die Stadt Karlsruhe, welche durch ihren Lärmschutzbeauftragten Armin Kaiser vertreten war, an der Veranstaltung teil.

In einem Brief an das MVI hat Manfred Groh nun die Ankündigungen aufgegriffen und nachgehakt. „Die Lärmbelastung für die Killisfelder, welche tagtäglich durch das hohe Verkehrsaufkommen auf der Autobahn 5 zwischen dem Autobahnkreuz Karlsruhe und der Anschlussstelle Durlach, insbesondere aber zwischen den Anschlussstellen Karlsruhe-Mitte und Karlsruhe-Durlach betroffen sind, ist mehr als erheblich. An dem Wohngebiet fahren täglich ca. 130.000 Fahrzeugen vorbei. In ihrem Antwortschreiben musste die Staatssekretärin nun aber eingestehen, dass der von Ihr in Aussicht gestellte Fahrplan nicht eingehalten werden kann und sich auf 2013 verschiebt“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Groh.

Konkret geht es um die Grunderneuerung und Erhöhung der Lärmschutzwände auf 6 Meter im Bereich der Ausfahrten Karlsruhe-Mitte und Karlsruhe-Durlach. Darüber hinaus soll die Errichtung von neuen Lärmschutzwänden entlang der Anschlussstellen Karlsruhe-Mitte bis

zum Autobahnkreuz Karlsruhe und die schrittweise Erneuerung des Asphalts im Gesamtbereich vorangetrieben werden.

„Dem Antwortschreiben aus dem MVI ist nun zu entnehmen, dass in einem ersten Schritt, der zeitlich nicht genau terminiert wurde, 2013 zunächst die Lärmschutzwände zwischen Karlsruhe-Mitte und Durlach erneuert sowie ein lärmarmere Straßenbelag aufgetragen werden soll. Die Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden. Für die bauliche Umsetzung wird mit insgesamt sechs Monate zu rechnen sein. Der zweite Bauabschnitt, zwischen Karlsruhe-Mitte und dem Kreuz Karlsruhe wird voraussichtlich erst gegen Ende 2013 angegangen. Hierbei muss, aufgrund der mangelnden Traglast der bestehenden Brücke zunächst eine separate Tragkonstruktion gebaut werden. In einem zweiten Schritt folgt dann die Errichtung der Lärmschutzwand“, so Manfred Groh abschließend.

Hintergrundinformation:

Auf Initiative des Karlsruher Landtagsabgeordneten Manfred Groh fand am 20. Oktober 2011 eine Bürger-Diskussionsveranstaltung in Killisfeld statt. Thema war die Verbesserung des Lärmschutzes entlang der Autobahn 5, insbesondere zwischen den Anschlussstellen Durlach und Karlsruhe-Mitte. Der Autobahnabschnitt wird täglich von bis zu 130.000 Fahrzeugen passiert. Auf dem Podium waren vertreten: Dr. Gisela Splett, Staatssekretärin im Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Armin Kaiser, Lärmschutzbeauftragter der Stadt Karlsruhe, Michael Griener, CDU-Fraktionsvorsitzender im Durlacher Ortschaftsrat sowie Manfred Groh. Der Einladung folgten rund 50 Anwohner. Das Thema wurde bereits von der Vorgängerregierung aufgegriffen. Die damalige Verkehrsministerin Tanja Gönner hatte eine Verbesserung des Lärmschutzes ab 2011 in Aussicht gestellt. Die Staatssekretärin wiederum stellte den betroffenen Anwohnern in Killisfeld auf der Veranstaltung folgende Baumaßnahmen ab 2012 in Aussicht: Zunächst sollen zwischen den Autobahnanschlüssen Karlsruhe-Mitte und -Durlach die bestehenden Lärmschutzwände mit einer Höhe von vier Metern abgerissen und durch neue, sechs Meter hohe Wände ersetzt werden. In einem zweiten Schritt soll es dann ab 2012/13 zu einer Verlängerung der Lärmschutzwände am Anschluss Karlsruhe-Mitte in Richtung Autobahnkreuz-Karlsruhe kommen. Diese Wände sollen unmittelbar an der Fahrbahn errichtet werden und so zu einem besseren Schutz als der bisherige Erdwall führen. Darüber hinaus soll bei zukünftigen Instandhaltungsarbeiten ein geräuschkämmender Straßenasphalt aufgetragen werden. Die Umsetzung der Maßnahmen verschiebt sich nun erneut um ein Jahr. Manfred Groh zeigt sich offen für eine erneute Veranstaltung zum Thema Lärmschutz in Killisfeld.